

INTEGRATION VON GEFLÜCHTETEN AN DER UNIVERSITÄT: ERFAHRUNGEN AUS DER MORE-INITIATIVE AN DER JKU LINZ



Johann Bacher (Institut für Soziologie, JKU Linz)

Sonja Falkner-Matzinger (International Welcome Center, JKU Linz)

Carina Kobler (International Welcome Center, JKU Linz)

Tagungsinput: „Geflüchtete an österreichischen Hochschulen: Unsichtbare Talente?“



Keep Discovering

ÜBERSICHT

1. MORE-Initiative an der JKU
2. Integrationsfördernde und -hemmende Faktoren aus theoretischer Sicht
3. Integrationsfördernde und -hemmende Faktoren bei Studierenden mit Fluchtbiographie aus der Praxis
4. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

1. MORE-INITIATIVE AN DER JKU

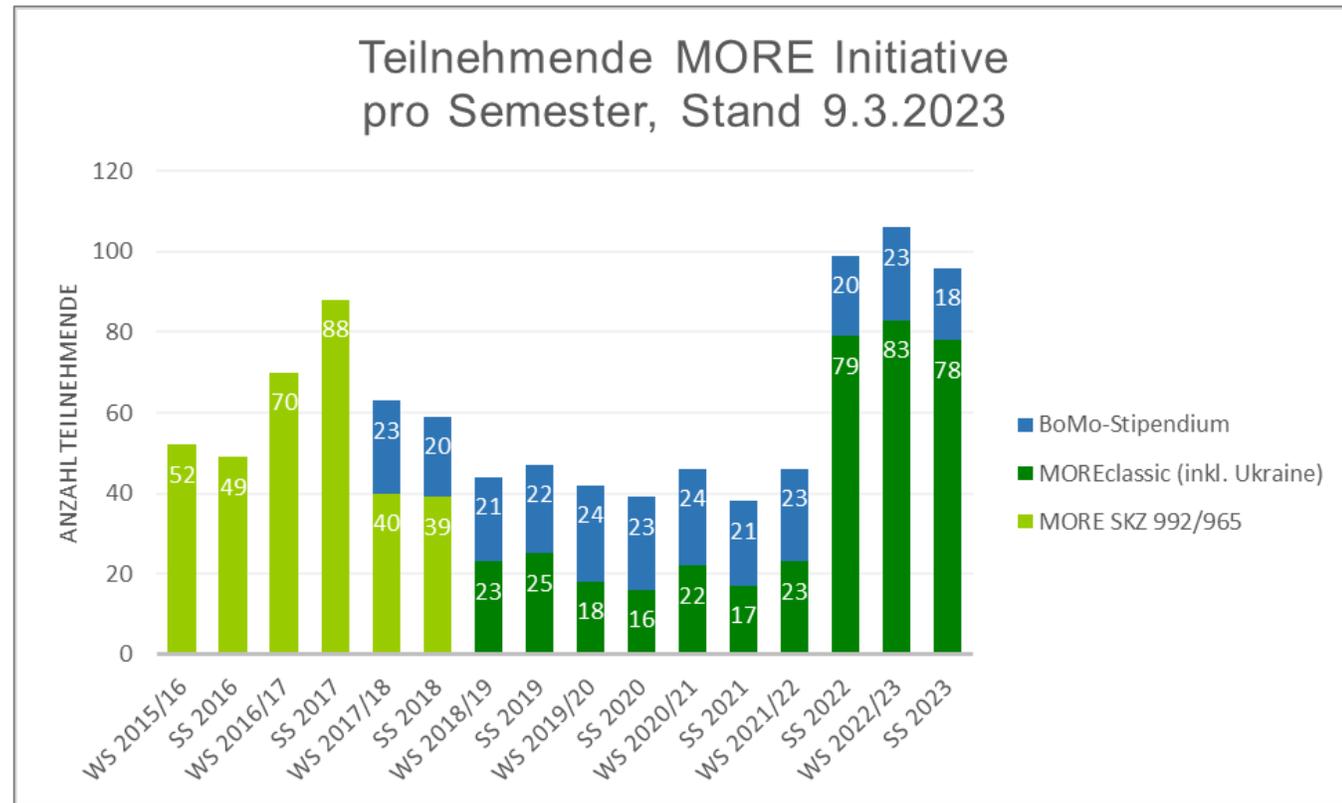
MILESTONES

- 2015: Beginn im WS gemeinsam mit allen anderen öffentlichen Universitäten in Österreich (Initiative der UNIKO - Österreichische Universitätenkonferenz)
- 2017: Borealis-MORE-Einstiegsstipendium
- 2018: Mitwirkung an der Evaluierung der MORE-Initiative durch UNIKO
- 2020: Institutionalisierung am International Welcome Center der JKU, Verlängerung Borealis-MORE-Stipendium
- 2022: Erweiterung um Vertriebene aus der Ukraine
- 2023: Verlängerung Borealis-MORE-Stipendium

AKTUELLES ANGEBOT & STATISTIK

MORE-Initiative JKU

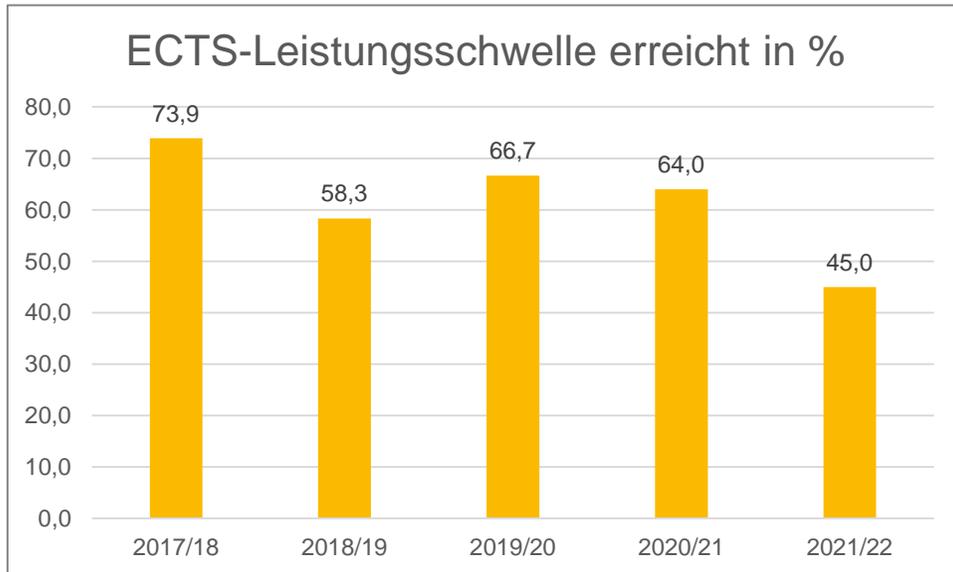
<h3 style="text-align: center; margin: 0;">MOREclassic</h3> <ul style="list-style-type: none"> Geflüchtete / vertriebene Studierende im Vorstudienlehrgang (außerordentliches Studium) Stipendium zur Abdeckung von Studiengebühren (im außerordentlichen Studium) Beratungsangebot und Sprechstunden Reduktion der Kursgebühren auf Lehrveranstaltungen im Vorstudienlehrgang Fahrtkostenzuschuss Regelmäßige Vernetzungstreffen <p>Kontakt: more@jku.at jku.at/iwc/more</p>	<h3 style="text-align: center; margin: 0;">Borealis-MORE-Stipendium</h3> <ul style="list-style-type: none"> Geflüchtete / vertriebene Studierende im ordentlichen Studium Monatliches Stipendium <ul style="list-style-type: none"> □ € 330 Asylberechtigte / Vertriebene / subsidiär Schutzberechtigte □ € 110 Asylwerbende „Learning-Agreement“ Finanzierung Studienbeitrag Fahrtkostenzuschuss Zuschuss zu Lernmaterialien („Semesterstartpaket“) Regelmäßige Beratungsgespräche Regelmäßige Veranstaltungen und Treffen <p>Kontakt: borealis-more-stipendium@jku.at jku.at/iwc/bo-mo-stip</p>
--	---



Quelle: IWC, Stand 9.3.2023

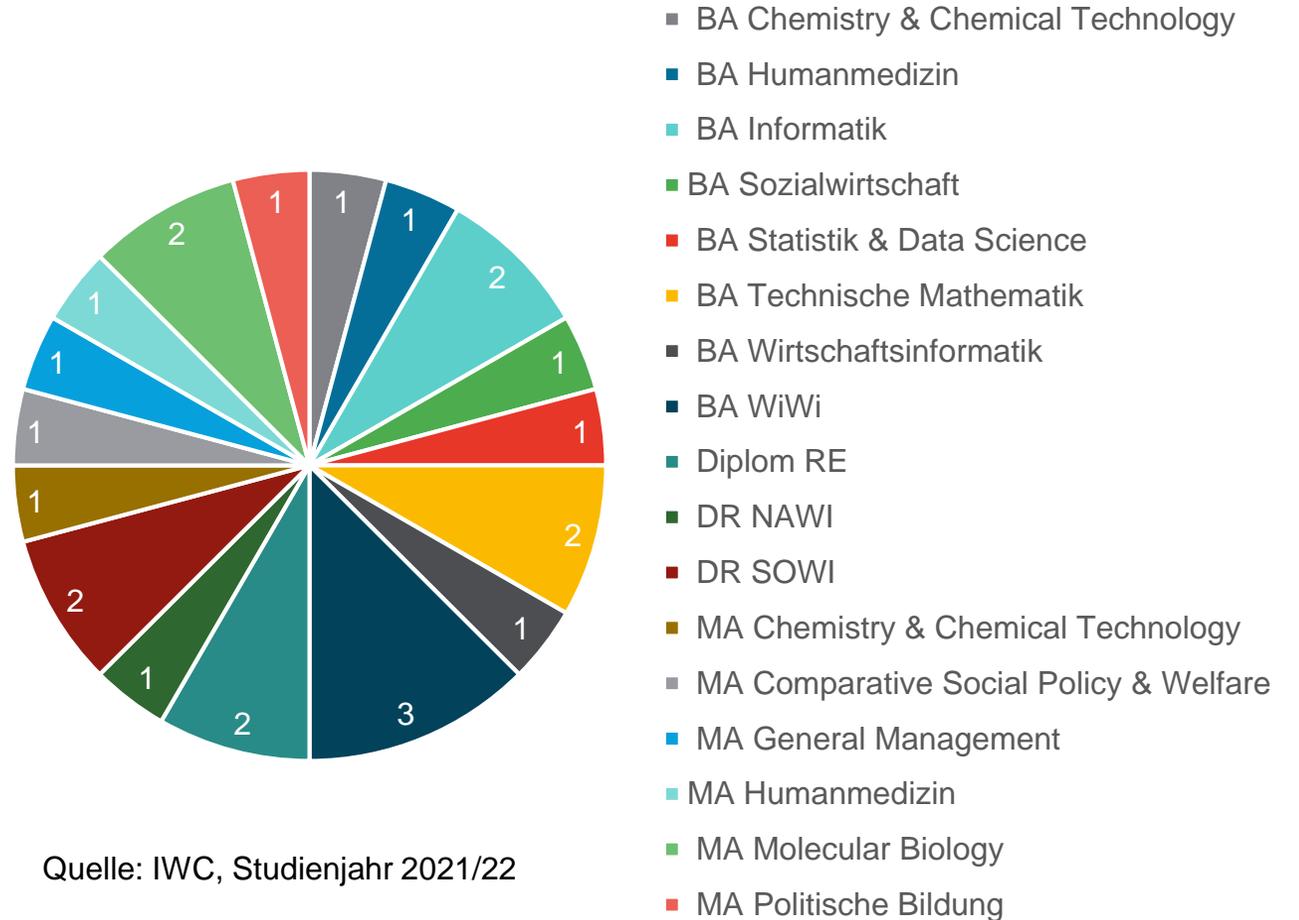
STATISTISCHE ECKDATEN

BOREALIS-MORE-STIPENDIUM



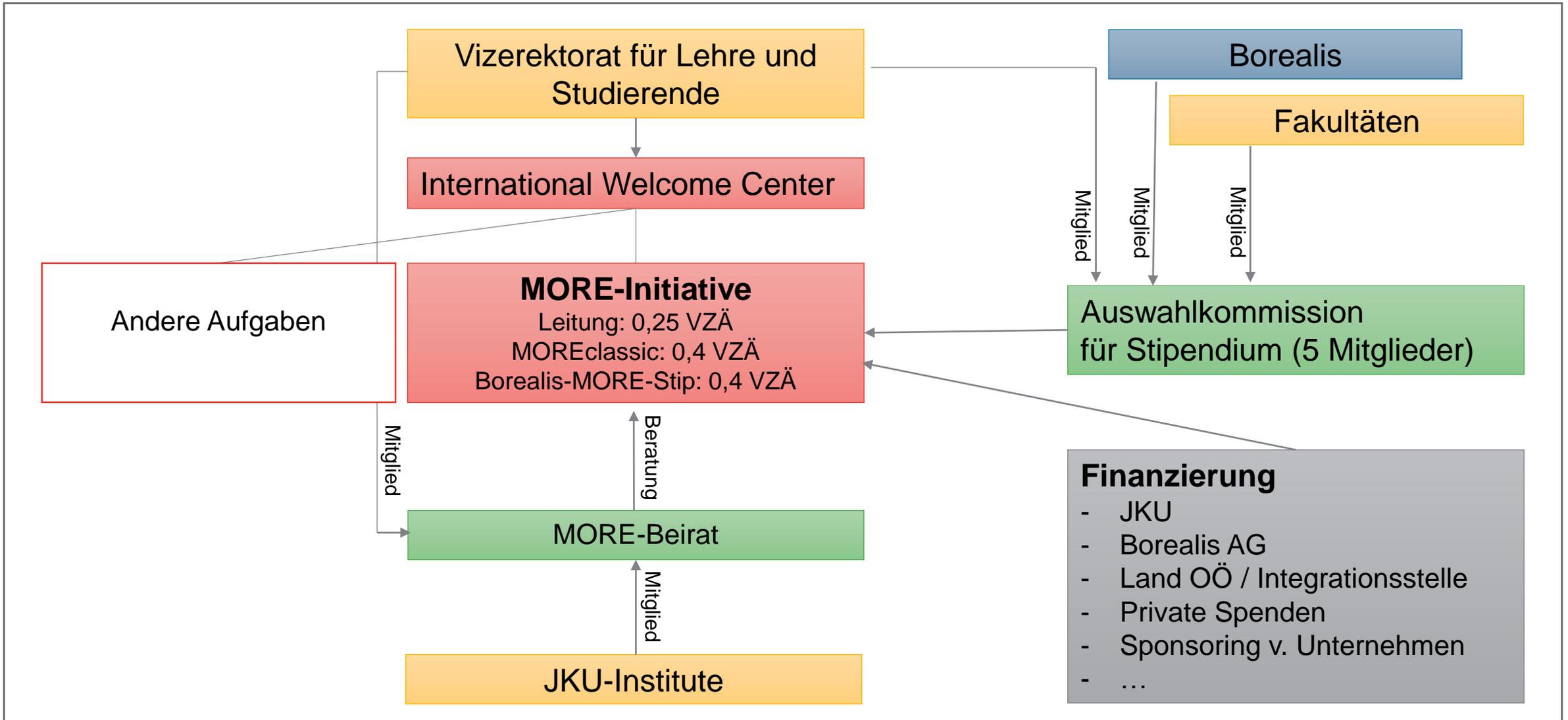
Quelle: IWC, Stand 20.12.2022

Verteilung nach Studienrichtungen (n=24)



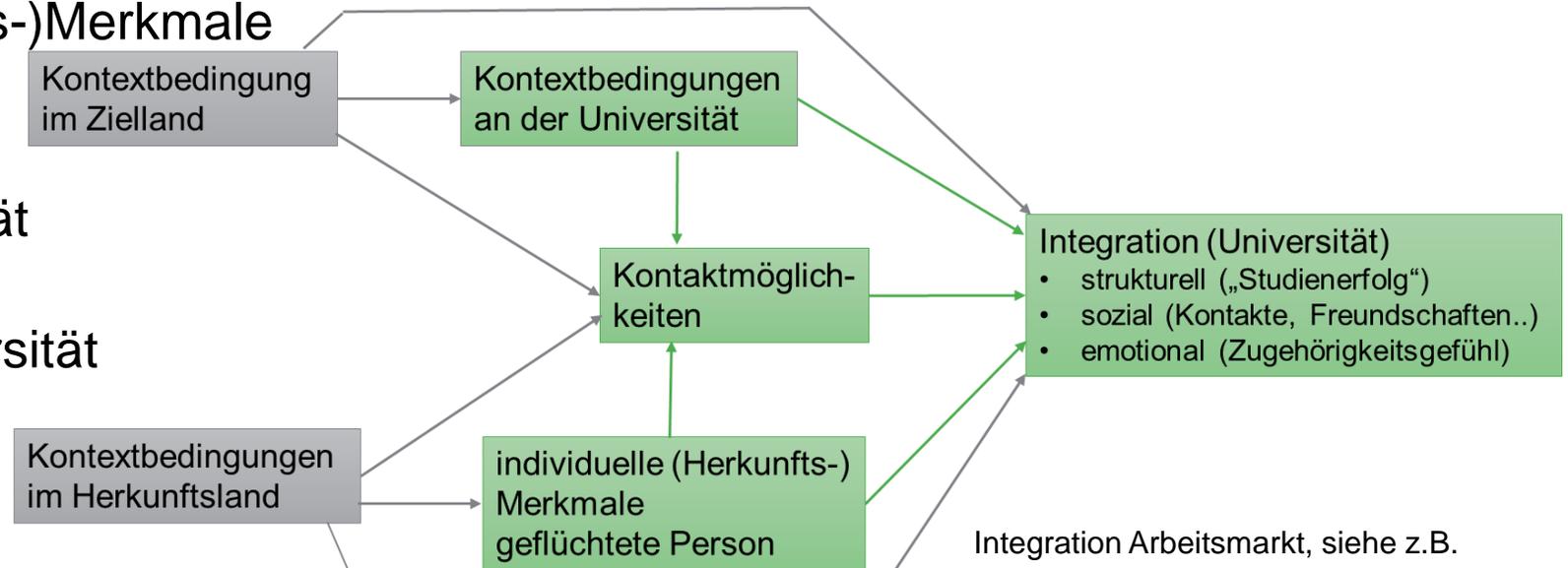
Quelle: IWC, Studienjahr 2021/22

RESSOURCEN UND ORGANISATIONSFORM



INTEGRATIONSFÖRDERNDE UND -HEMMENDE FAKTOREN AUS THEORETISCHER SICHT

- Theoretische Grundlage = neue soziologische Integrationstheorien (z.B. Kalter et al. 2018, Crul et al. 2012a; Nauck 2008)
- Integration = dynamischer Prozess auf drei Ebenen: strukturell, sozial, kulturell/emotional
- Fördernde und hemmende Faktoren
 - Kontextfaktoren im Herkunftsland und individuelle (Herkunfts-)Merkmale der geflüchteten Person
 - Kontextfaktoren im Zielland / an der Universität
 - Kontaktmöglichkeiten im Zielland / an der Universität



Integration Arbeitsmarkt, siehe z.B. Aigner & Bešić (2023), Rengs et al. (2017), Vogtenhuber & Steiber (2018)

INTEGRATIONSFÖRDERNDE UND -HEMMENDE FAKTOREN FÜR STUDIERENDE MIT FLUCHTBIOGRAPHIE AUS DER PRAXIS

■ Datenbasis

- Erfahrungen und Reflexion aus der Tätigkeit in der MORE-Initiative
 - Mitwirkende: MORE-Team IWC, MORE-Beirat, ...
- Tätigkeitsberichte zum Borealis-MORE-Stipendium (abrufbar unter <https://www.jku.at/international-welcome-center-und-ombudsstelle-fuer-studierende/more/borealis-more-stipendium/borealis-more-stipendium-berichte-und-netzwerke/>)
- Evaluierung der MORE-Initiative durch UNIKO (Shovokar 2018) und JKU (Prandner & Moosbrugger 2018)
- Sekundärdatenanalyse (Bacher et al. 2020)

INTEGRATIONSFÖRDERNDE UND -HEMMENDE FAKTOREN FÜR STUDIERENDE MIT FLUCHTBIOGRAPHIE AUS DER PRAXIS

Fördernde Faktoren	Hemmende Faktoren
<ul style="list-style-type: none">• (Bundesweite) finanzielle Unterstützung (z.B. Ernst Mach-Stipendium für ukrainische Studierende)• Angebot an englischsprachigen Studienprogrammen• Intensive Deutschkurse• Hohes Commitment der Universitätsleitung• Hohe Mitwirkungsbereitschaft aller Personengruppen auf allen Ebene von Beginn an• Organisationsstruktur / zuständige Stelle (IWC)• Learning-Agreement und Feedback-Gespräche• Niedrigschwelliger Zugang zu Informationen und zur Unterstützung (Vertrauen, konstante Ansprechpersonen)	<ul style="list-style-type: none">• Intensivierung der Konflikte im Herkunftsland• Fehlende Informationen über Covid-Pandemie in den Zielländern• Geändertes politisches Klima und Einstellungen in der Bevölkerung• Lange Asylverfahren• Zugang zum Arbeitsmarkt (rechtlich, real, ..)• Geringe Planbarkeit (z.B. Befreiung Studienbeiträge)• Fehlende rechtliche Möglichkeiten (z.B. Wechsel asylsuchend → Drittstaaten-Studierende)• Verwaltungspraxis (z.B. Bemühenspflicht in der Sozialhilfe)

INTEGRATIONSFÖRDERNDE UND -HEMMENDE FAKTOREN FÜR STUDIERENDE MIT FLUCHTBIOGRAPHIE AUS DER PRAXIS

Fördernde Faktoren	Hemmende Faktoren
<ul style="list-style-type: none">• Autonomie und flache Hierarchien• Mentoring	<ul style="list-style-type: none">• Mangelnde Anerkennung ausländischer Abschlüsse• Zugang zu ausbildungsadäquatem Arbeitsmarkt (z.B. Praktika)• Prekäre finanzielle Situation und hohe psychische Belastungen• Fehlende professionelle psychische und psychiatrische Unterstützung• Distance-Lehre während Covid-Pandemie• Zugang zu Wohnraum und Kosten öffentlicher Verkehr• Unterricht im Dialekt• Fehlende soziale Kontakte mit Mitstudierenden

ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSFOLGERUNGEN

■ Erforderlich

- Maßnahmen zur Reduktion hemmender Faktoren
- Maßnahmen zur Stärkung fördernder Faktoren

■ MORE-Initiative JKU

- Maßnahmen zur Reduktion einiger hemmender Faktoren (Fahrtkostenzuschuss, Ausbau Deutschkurse, Institutionalisierung, Borealis-MORE-Stipendium → finanzielle Unterstützung auch für psych./psychiatrische Betreuung, Rechtshilfe, Nachhilfe, ..., Job-Messe mit AMS)

■ Herausforderungen

- Diversitätsmanagement (Bendl, Hanappi-Egger & Hofmann 2012) und Begabtenförderung an den Unis

ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSFOLGERUNGEN

- Studierende mit Fluchtbiografie = Unsichtbare Talente?
 - Ja: scheinen in der Statistik nicht auf
 - Ja: mittlere Attraktivität für ausländische Studierende (OECD/Bertelsmann Stiftung 2019), aber Potential durchaus vorhanden
 - Ja: insgesamt hoher Drop-Out an österreichischen Universitäten (→ hoher Anteil prüfungsinaktiver Studierender → Learning-Agreement hilfreich)
 - Ja: Begabtenförderung an Universitäten (noch) wenig institutionalisiert, aber auch hier Ansätze
- Erfreulich: Erste Absolvent*innen im MORE-Programm

ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN (WÄHREND BOREALIS-MORE-STIPENDIUMSBEZUG)



Endale T. Geberesenbet, MSc.
Absolvent Masterstudium General Management (2019)
Studiendauer: 6 Semester
Facheinschlägig berufstätig, PhD-Student



Alaa Mufleh, MSc.
Absolvent Masterstudium Computer Science (2019)
Studiendauer: 7 Semester
Facheinschlägig berufstätig



Hadil Najjar, MSc.
Absolventin Masterstudium Molecular Biology (2020)
Studiendauer: 7 Semester
Dissertantin am Institut für Biophysik



Yeaman Almaze Nigatu, MSSc.
Absolventin Masterstudium Comparative Social Policy and Welfare (2021)
Studiendauer: 6 Semester
Elternkarenz und arbeitssuchend



Foto anonymisiert

Sahar Shojaei, MSc.
Absolventin Masterstudium Molecular Biology (2022)
Studiendauer: 10 Semester
Dissertantin am Institut für Biophysik



Mag. Monir Mohammad Khalazaie
Absolvent Diplomstudium Rechtswissenschaften (2022)
Studiendauer: 10 Semester
Facheinschlägig berufstätig



Hier unsichtbar:

- BA-Absolvent*innen
- Erfolgreiche „Aussteiger*innen“
- Absolvent*innen außerhalb von MORE

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Johann.Bacher@jku.at

Sonja.Falkner-Matzinger@jku.at

Carina.Kobler@jku.at

LITERATUR

- Aigner, P., Bešić, A., 2023, Left to Their Own Devices: Refugees' Labour-Market Integration Challenges in Austria during the Covid-19 Pandemic. In: *Anxieties of Migration and Integration in Turbulent Times*, eds. M.-L. Jakobson, R. King, L. Moroşanu, R. Vetik, 77-95. Cham: IMISCOE Research Series-Springer.
- Bacher, J., Fiorioli, E., Moosbrugger, R. *et al.*, 2020, Integration of refugees at universities: Austria's MORE initiative. *High Edu* 79, 943–960.
- Bendl, R., Hanappi-Egger, E., Hofmann, R. (Hg.), 2012, *Diversität und Diversitätsmanagement*. Wien: UTB.
- Crul, M., Schneider, J. & Lelie, F. (Eds.), 2012a, *The European Second Generation Compared. Does the Integration Context Matter?* Amsterdam: Amsterdam University Press.
- Kalter, F., Jonsson, J. O., Tubergen van, F., Heath, A. F. (Eds.), 2018, *Growing up in diverse societies. The integration of children of immigrants in England, Germany, the Netherlands and Sweden*. Oxford: Oxford University Press.
- Nauck, B., 2008, Akkulturation: Theoretische Ansätze und Perspektiven in Psychologie und Soziologie. In: *Migration und Integration*, eds. F. Kalter, 108–132. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwiss.
- OECD/Bertelsmann Stiftung (Hg.), 2019: How do OECD countries compare in their attractiveness for talented migrants? Migration Policy Debates 19, <https://www.oecd.org/els/mig/migration-policy-debates-19.pdf>
- Prandner, D., Moosbrugger, R., 2018, *Tertiary Education Opportunities for Refugees: MORE - Experiences and Insights (SUF edition)*, <https://doi.org/10.11587/K5OMQN>
- Rengs, B., Buber-Ennsner, I., Kohlenberger, J. *et al.*, 2017, *Labour market profile, previous employment and economic integration of refugees: An Austrian case study*. Wien: Vienna Institute of Demography.
- Shovokar, N., 2018, *Evaluierung der MORE-Initiative*. Wien: Uniko.
- Vogtenhuber, S., Steiber, N. (2018). *Erwerbstätigkeit von Flüchtlingen: Integrationsregime, Arbeitsmarktbedingungen und Charakteristika der Herkunftsländer*. Wien: IHS.

ANHANG

- Anonymisierte Porträts
- Rückmeldungen während COVID

ANONYMISIERTE PORTRAITS (ENTNOMMEN BERICHT 2018/19)

H. flüchtete 2016 aus Syrien und ist seit Oktober 2019 asylberechtigt. Aufgrund ihrer sehr guten Studienleistungen (51 ECTS im 1. Studienjahr) wurde ihr bereits das 2. Mal ein BoMo-Stip zuerkannt. Die 28-jährige studiert seit 2017 im Joint Masterstudium Molekularbiologie. Durch die Kooperation mit der Universität Salzburg entstehen hohe Fahrtkosten, welche dank der finanziellen Unterstützung im BoMo-Stip teilweise erstattet werden. H. kann sich weiterhin auf ihr Studium konzentrieren und ihre Erwerbstätigkeit entsprechend reduzieren. *(Asylberechtigt, weiblich, 28 Jahre)*

M. ist noch in einem laufenden Asylverfahren und studiert seit 2017 das Bachelorstudium Informatik. Er ist afghanischer Herkunft und flüchtete 2015 aus dem Iran. Den Einstieg in das Studium empfand er als schwierig, insbesondere, da er kein eigenes Notebook hat. Dennoch kommt er im Studium voran und erbringt gute Leistungen (31,5 ECTS im ersten Studienjahr). Belastend empfindet er die unsichere Zukunft, weshalb er sich oft nicht konzentrieren kann. *(Asylwerber, männlich, 26 Jahre)*

Y. flüchtete 2015 vor der Gewalt in ihrem Heimatland und stieg 2017 in das MORE Programm an der JKU ein. Im Wintersemester 2018/19 wurde ihr ein BoMo-Stip gewährt und sie erreichte Platz 1 im Ranking der erfüllten Learning Agreements (58 ECTS im 1. Jahr im Stipendium). Aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen ist das Masterstudium bereits weit fortgeschritten und sie plant ihren Abschluss für das Jahr 2020. *(Asylwerberin, weiblich, 29 Jahre)*

Das Asylverfahren von H. ist ebenfalls noch nicht abgeschlossen. H. flüchtete 2015 aus Afghanistan und ist seit 2017 im MORE Programm an der JKU. Seit 2018 ist er ordentlicher Student im Bachelorstudium Informatik. Der 32-jährige wohnt 60 km von Linz entfernt und nimmt die 1,5-stündige Fahrt gerne in Kauf, um zu seinen Lehrveranstaltungen an die JKU zu kommen. Der Fahrtkostenzuschuss im BoMo-Stip ist ihm dabei eine große finanzielle Hilfe. Ohne diesen Zuschuss könnte er das Studium nicht fortsetzen. *(Asylwerber, männlich, 32 Jahre)*

ANONYMISIERTE RÜCKMELDUNGEN WÄHREND COVID (ENTNOMMEN BERICHT 2019/20)

„[...] Ich habe Ihre Email bezüglich Laptops gelesen. Ich habe grade keinen eigenen Laptop, weil mein altes Gerät eine neue Batterie und ein neues Betriebssystem benötigt. Ich kann zum Glück einen Laptop mit meiner Freundin teilen, da sie aber auch Studentin ist und ihre beiden Kinder ihn nun auch für das Distance Learning benutzen, ist ein Laptop grade sehr wenig für uns 4 Personen. Gibt es die Möglichkeit Leihgeräte zu organisieren? Ich würde mich über Infos freuen [...].“

„[...] Ich brauche unbedingt ein Notebook, weil ich keinen habe. Ich habe immer noch Probleme mit dem Online Unterricht [...].“

„[...] Ich möchte fragen, ob es mir möglich ist, den Support für den Kauf eines neuen Laptops zu beantragen. Eigentlich habe ich einen Laptop, aber er funktioniert nicht gut, er ist zu langsam und schaltet sich plötzlich aus. Ich schreibe momentan meine Masterarbeit und kann nicht mehr als eine Seite pro Tag schreiben. Ich habe gewartet, bis die Geschäfte wieder geöffnet haben, um dieses Problem zu beheben. Aber ich denke, es ist besser, ein neuen zu kaufen. Vor allem, weil ich dieses Semester vier Fächer habe und unbedingt einen Laptop für das Distance Learning benötige. Ich freue mich auf Ihre Antwort und danke im Voraus [...].“